

Bern, 9. Januar 2013

## Medienmitteilung

### **Ausbau Skigebiet Andermatt-Sedrun: SAC zufrieden mit der Vereinbarung**

**Die Umweltverbände, der SAC, der Kanton Uri sowie die Andermatt Surselva Sport AG (ASS) haben sich bezüglich des Skigebiets Andermatt-Sedrun auf einen Kompromiss geeinigt. Die Umweltverbände und der SAC erreichten in zähen Verhandlungen, dass das Skigebiet kleiner und naturverträglicher ausgebaut wird.**

Umweltverbände, der SAC, die ASS und zuletzt der Kanton Uri haben in den vergangenen Monaten über die geplante Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun verhandelt. Dabei sorgten vor allem die Dimension des Projektes sowie der natur- und landschaftsverträgliche Bau der neuen Anlagen und Pisten für Diskussionen.

Mit dem nun gefundenen Kompromiss wurde im Rahmen der Möglichkeiten eine akzeptable Lösung gefunden. Der SAC ist zufrieden, dass die beteiligten Parteien die Vereinbarung über ein redimensioniertes Projekt erreicht haben. Peter Mäder, Geschäftsführer des SAC, betont, dass es dem SAC nicht um die Verhinderung der Skigebietsverbindung, sondern um eine möglichst natur- und landschaftsverträgliche Lösung ging.

#### **Wichtigste Verbesserungen**

In der Vereinbarung konnten für die Umwelt wichtige Verbesserungen erreicht werden. Die stillgelegten Anlagen am Winterhorn bei Hospental werden innerhalb von acht Jahren zurück gebaut. Zusätzlich wird angestrebt im Rahmen der nächsten Gesamtrichtplanrevision oder der Richtplananpassung Gemsstock das Gebiet Winterhorn als Landschaftsschutzgebiet auszuscheiden.

Zudem wurden die Anzahl Pisten und Anlagen reduziert. Im heiklen Gebiet Schneehüenerstock-Fellilücke wird zusammen mit Experten eine für das BLN- und Jagdbahngelände Fellital möglichst schonende Pistenführung gesucht. Auf die Erstellung der Bahnanlagen im Gebiet St. Anna-Lücke und St. Anna-Gletscher wird vorerst verzichtet. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte aber das Gebiet allenfalls als Ersatz für den Gemsstock erschlossen werden. Bedingung dafür ist auch eine Anpassung des Richtplans.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

Peter Mäder, Geschäftsführer SAC  
031 370 18 01, peter.maeder@sac-cas.ch